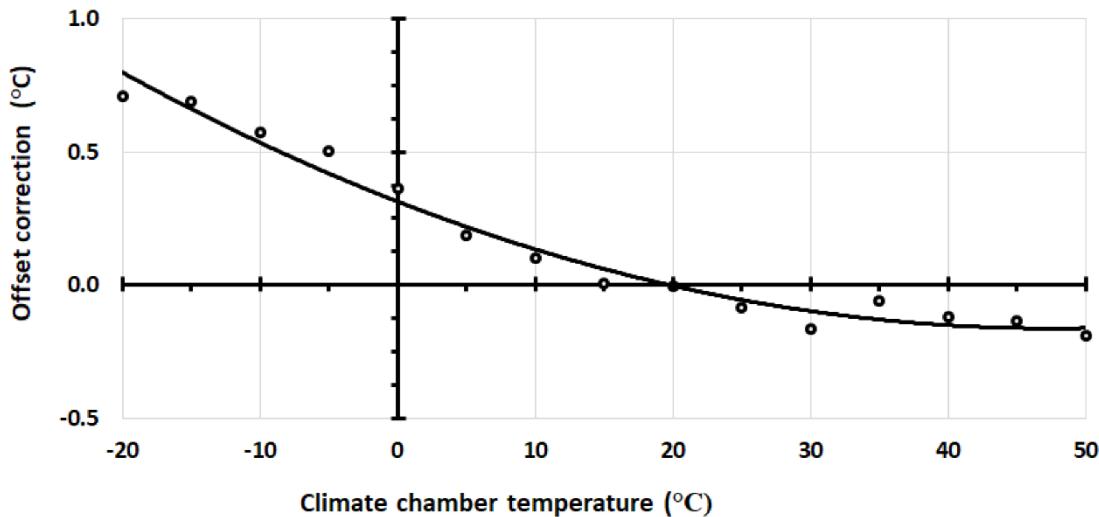


Sensordatenverarbeitung

BAYES-ALGORITHMEN (13C)

(ab 20.1.25)

- Systematische Fehler eines Temperatursensors kompensieren
- $T_{kor}(T_{gem}) = T_{gem} + aT_{gem}^2 + bT_{gem} + c$
- a, b, c aus Daten bestimmen
 - kalibrieren
- $X = (a, b, c)$
- $z = (T_{wahr1}, \dots, T_{wahrn})$
- $Z_i = T_{kor}(T_{gemi}) + N_i$,
 - N_i ist Gauß-verteilter Messfehler
- \hat{x} = wahrscheinlichste (a, b, c)



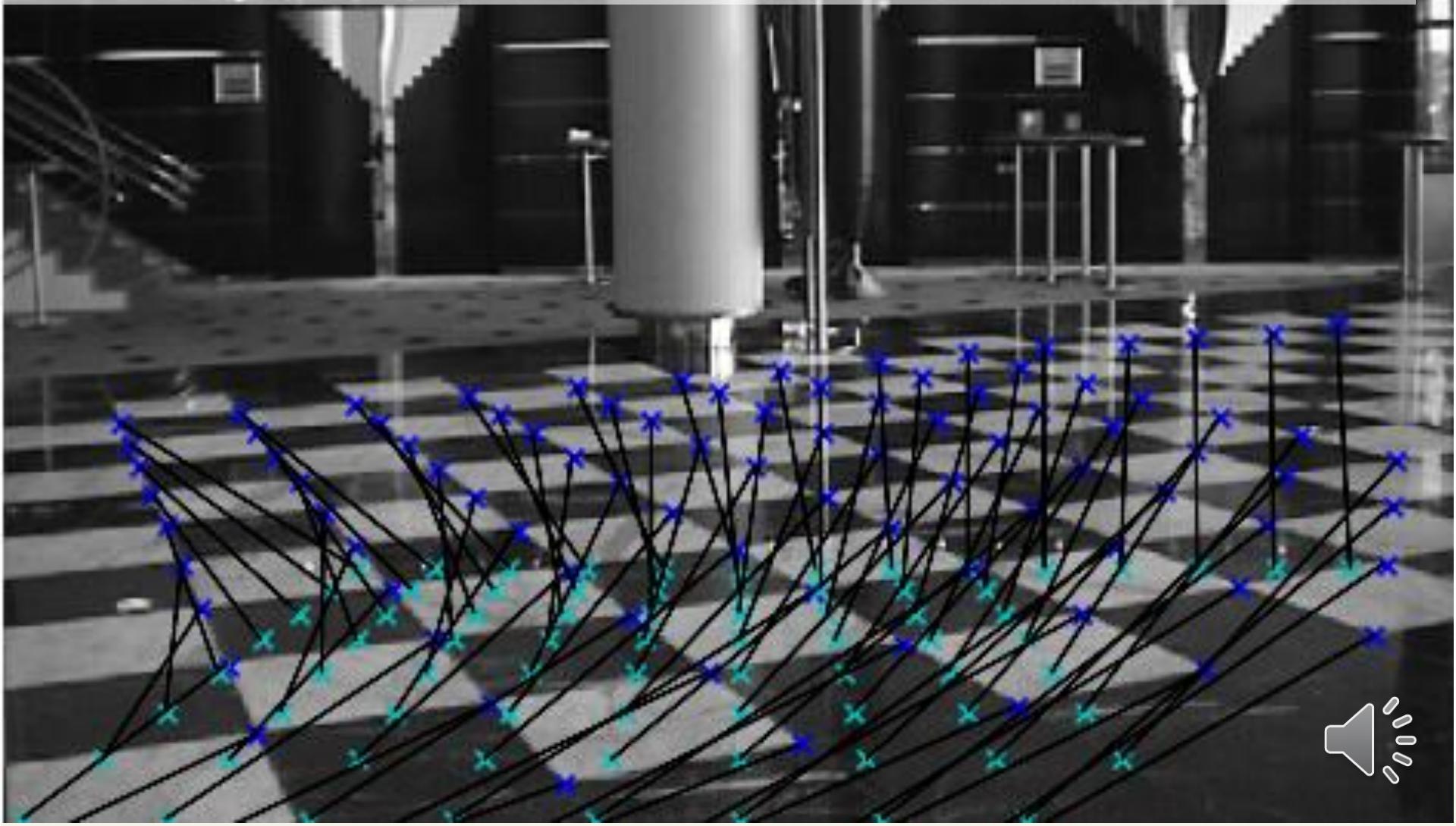
Quelle: G.D.Lewis et al., Enhanced Accuracy of CMOS Smart Temperature Sensors by Nonlinear Curvature Correction, Sensors 2018 18(12), <https://doi.org/10.3390/s18124087>

- Wir suchen eine Funktion
3D-Punkt in Welt \rightarrow 2D-Punkt in Bild
- Bekannte Formel mit unbekannten
Parametern Θ
- $p^{(I)} = f(\theta, p^{(W)})$
- Bestimme Θ aus einem Bild
- Ecken des Schachbretts $p_i, i=1..n$
 - $p_i^{(W)}$ bekannt,
 - $p_i^{(I)}$ im Bild erkannt
- $X = \Theta$
- $Z_i = f(\theta, p_i^{(W)}) + N_i$
 - N_i ist Gauß-verteilter Messfehler
- $z = (p_1^{(I)}, \dots, p_n^{(I)})$
- $\hat{x} = \hat{\theta}$ wahrscheinlichstes Θ



Beispiel Kamerakalibrierung

- ▶ **Blau:** im Bild erkannte Ecken $p_i^{(I)}$
- ▶ **Türkis:** projizierte Ecken $f(\theta_{grob}, p_i^{(W)})$ für grobe Parameter θ_{grob}

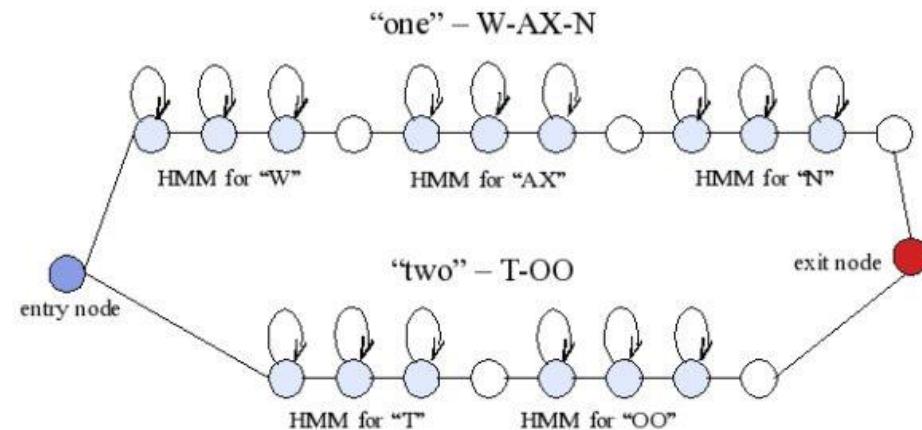


Beispiel Kamerakalibrierung

- ▶ Endergebnis: Geschätzte Parameter $\hat{\theta}$, 0.9px mittlerer Fehler

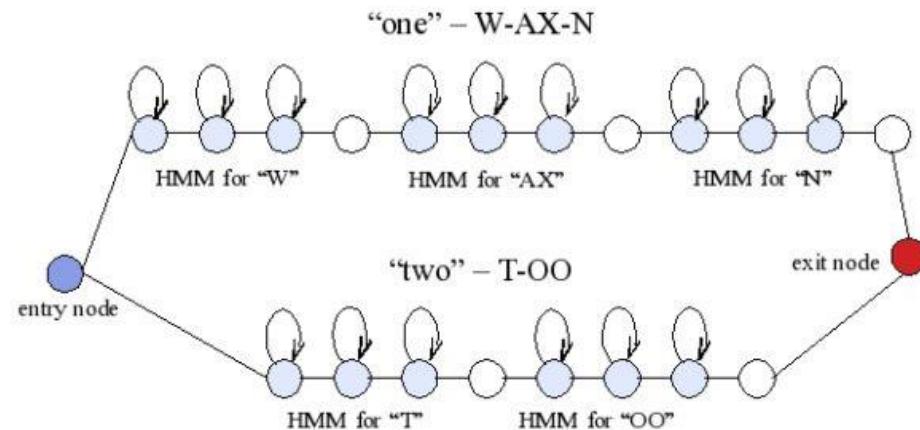


- Simple Idee für Spracherkennung
 - Audio → Features → Phoneme → Wörter
 - frühe harte Entscheidung (VL 9b)
- Besser: Wörter als Kontext bei der Phonemerkennung nutzen
- Hidden Markov Model (HMM) modelliert Sprache als Pfad durch einen Graphen
 - Kanten mit Wahrscheinlichkeit
 - Knoten mit Wahrscheinlichkeitsverteilungen des Audiofeatures
- Was ist der wahrscheinlichste Pfad gegeben das Audiosignal?



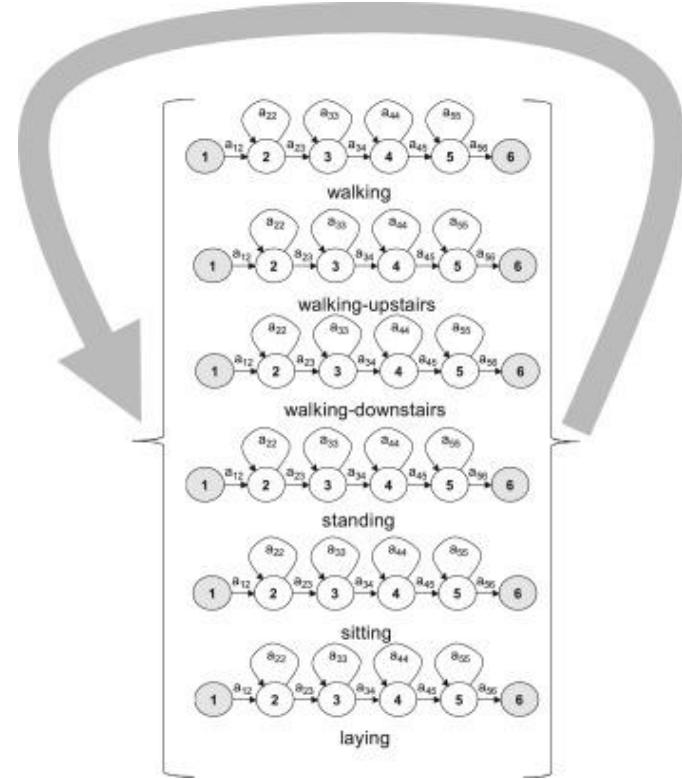
Quelle: O. Pasquet, op.recognize,
<https://www.opasquet.fr/op-recognize/>

- $X = (n_1, \dots, n_T)$, Wahrheit ist Folge von Knoten
- $z = (f_1, \dots, f_T)$, Messung ist Folge von Features
- Graph kombiniert Wörterbuch, Wissen über Phoneme und (ggf.) Grammatik
- $P(Z_i = z_i | X_i = x_i)$ Verteilung von Audiofeatures im Knoten x_i ,
 - aus Daten gelernt
- $P(X_i = x_i | X_{i-1} = x_{i-1})$ steht an Kante von x_{i-1} nach x_i
 - sonst 0
 - aus Daten gelernt



Quelle: O. Pasquet, op.recognize,
<https://www.opasquet.fr/op-recognize/>

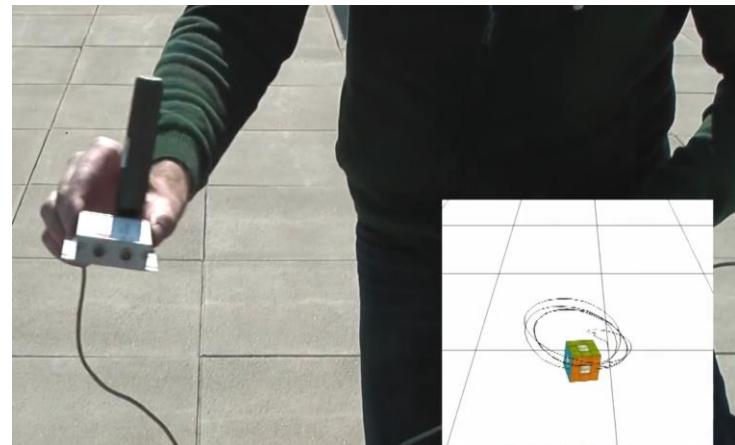
- Aus Inertialsensordaten
- Analog wie Spracherkennung
- HMM unterteilt Aktivitäten in Phasen (Knoten) mit Übergängen (Kanten)
- Kanten mit Wahrscheinlichkeiten
 - aus Daten gelernt
- Knoten mit Wahrscheinlichkeitsverteilung von Features
 - aus Daten gelernt
- Gesucht: Wahrscheinlichster Pfad gegeben die Inertialsensorfeatures die ich gemessen habe



Quelle: R. San-Segundo et al.,
Segmenting human activities based on
HMMs using smartphone inertial sensors,
Pervasive and Mobile Computing,
Volume 30, 2016, Pages 84-96,
<https://doi.org/10.1016/j.pmcj.2016.01.004>.

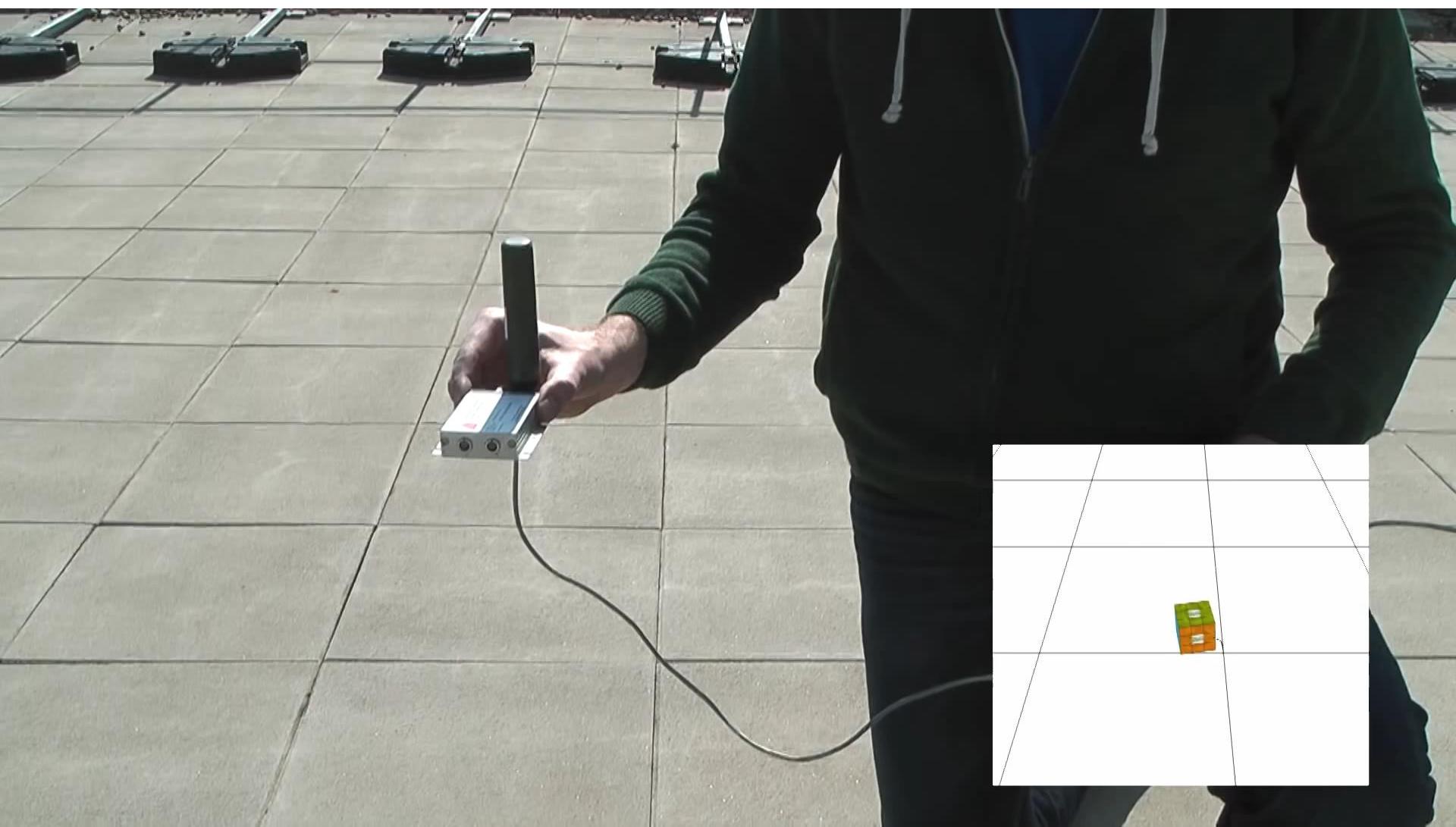


- Fusion von GNSS (z.B. GPS) und Inertialsensor
- Perfekte Kombination, weil
 - GPS absolut aber viel Rauschen,
 - Inertialsensor driftet aber kurzfristig genau
- X_t ist Position p_t , Geschwindigkeit v_t , Orientierung $T_{W \leftarrow I_t}$ zum Zeitpunkt t
- Z_t ist GPS zum Zeitpunkt t
- U_t ist Inertialsensormessung zum Zeitpunkt t
- $P(Z_t = z_t | X_t = x_t)$ Position plus Rauschen
- $P(X_t = x_t | X_{t-1} = x_{t-1}, U_t = u_t)$ Inertialsensor-Formel (VL 5c) plus Rauschen
- Gesucht: Wahrscheinlichster Verlauf von Position, Geschwindigkeit und Orientierung
- Realisierung mit sog. Kalman Filter



Quelle: Jan Zwiener, HS Karlsruhe





- Mobiler Indoor-Roboter mit
 - Ultraschall-Entfernungssensoren
 - Raddrehsensoren
- Gesucht: Pose des Roboters in vorgegebener Karte
- X_t = Pose $T_{W \leftarrow R_t}$ zum Zeitpunkt t
- $z_t = (z_{t1}, \dots, z_{tn})$ Ultraschall-Entfernungs messungen der Sensoren 1..n zum Zeitpunkt t
- $d(T_{W \leftarrow S})$ = berechnete Entferungen in Karte für Sensor in Pose S
- $P(Z = z | D = d)$ Wie wahrscheinlich ist Messung z, wenn wahre Entfernung d ist?
 - aus Daten bestimmt
- $P(Z_{ti} = z_{ti} | X_t = x_t) = P(Z = z | d = f(x_t \cdot T_{R \leftarrow S_i}))$
- $P(U_t = u_t | X_t = x_t, X_{t-1} = x_{t-1})$ Formel für Raddrehsensoren
- Realisierung mit sog. Partikelfilter

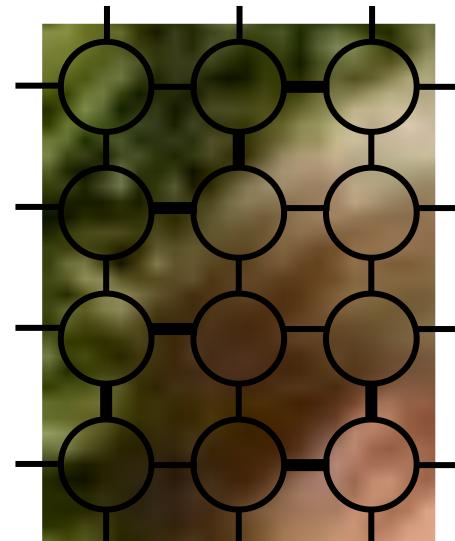


Quelle: Thrun, Burgard, Fox,
Probabilistic Robotics, 2005





- Vordergrundobjekt / -person im Bild von Hintergrund trennen
- Aufgrund von Farbverteilung
- Mit Kontext: Objekte meist kompakte Regionen
- Gesucht: Segmentierung
- $X = (X_{ij}), X_{ij} \in \{FG, HG\}$
- $z = (z_{ij}), z_{ij} \in \mathbb{R}^3$
- $P(Z_{ij} = z_{ij} | X_{ij} = x_{ij})$ aus manuell markierter Stichprobe von FG/HG-Pixeln gelernt
- $P(SobelX(Z)_{ij} = sobelX(Z)_{ij} | X_{i-1..i+1,j} = x_{i-1..i+1,j})$
 $P(SobelY(Z)_{ij} = sobelY(Z)_{ij} | X_{i,j-1..j+1} = x_{i,j-1..j+1})$
 - X-Regionengrenze bei kleinem $|SobelX|$ selten
 - Y-Regionengrenze bei kleinem $|SobelY|$ selten





- Maschinelles Lernen: Wir haben eine generische Funktion $f(\theta, x)$, die durch geeignete Wahl von Parametern Θ verschiedene Aufgaben erfüllen kann (z.B. Neuronales Netz).
- Wir wollen, dass sie X auf Y abbildet (Zufallsvariablen), wobei das Zufallsexperiment eine zufällige Instanz der Aufgabe ist.
- Trainingsdatensatz sind Stichproben daraus.
- Lernen heißt dann...

$$\hat{\theta} = \arg \min_{\theta} E(|f(\theta, X) - Y|)$$



Eigentlich Erwartungswert bzgl. des Zufallsexperiments "zufällige Instanz".
Uneigentlich an einem zufälligen Trainingsdatum.

- Sehr viele Probleme lassen sich als Bayes-Schätzung oder Bayes-Filter sehen
- Die Fragen sind immer:
- Was ist gesucht (X)?
- Was sind die Messungen (Z)?
- Was ist das Messmodell $P(Z=z|X=x)$?
- Was ist die a-priori Verteilung $P(X=x)$?

